



Das nationalsozialistische Gewissen in Danzig

Aus sechs Jahren Kampf für Hitler

Nach Reden und Niederschriften des
Gauleiters von Danzig

Staatsrat **ALBERT FORSTER**

Bearbeitet und herausgegeben von **Wilhelm Löbfach**

280 Seiten, 64 Abbildungen auf Kunstdruckpapier, in Leinen gebunden RM. 3,50. (Z)

Die Nationalsozialistische Bibliographie Heft 3 des 2. Jahrganges führt das Werk auf Seite 6 Nr. 19 auf mit folgendem Vermerk:

„Diese Zusammenstellung von schriftlichen und mündlichen Äußerungen des Gauleiters Forster aus der Zeit von Oktober 1930 bis Juli 1936 vergegenwärtigt uns eindringlich den schweren Kampf der Danziger Nationalsozialisten um das deutsche Volkstum“.

Mit diesem Buch wird zum erstenmal eine umfassende Darstellung des Kampfes der NSDAP. in Danzig gegeben. Darüber hinaus ist es eine aufrüttelnde Schilderung des Ringens um das Deutschtum in diesem durch das Versailler Gewaltdiktat abgetrennten Gebiet. Danzig ist heute der einzige nationalsozialistische deutsche Staat außerhalb der Reichsgrenzen. Das Buch soll im Reich eine wichtige Mission erfüllen: Es soll das Verständnis schaffen für die besonderen Zusammenhänge und Verhältnisse in diesem Brückenkopf des deutschen Ostens, der auch jetzt immer wieder in den Mittelpunkt des Interesses gerückt wird.

Das Buch wurde von Gauleiter Forster dem Preussischen Ministerpräsidenten und Generaloberst Hermann Göring für seine tatkräftige Unterstützung der deutschen Sache im abgetrennten deutschen Danzig in Dankbarkeit zugeeignet.

Bestellungen bitten wir ausschließlich an den Kommissionär F. Volkmar, Leipzig, richten zu wollen, der die Auslieferung für das Reich hat.



Verlag A. W. Kafemann G. m. b. H., Danzig